

Bayern Facharbeit Aiwanger

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 31. August 2023 15:31

Zitat von Antimon

[Schilys Anwaltstätigkeit für die RAF:] "Jugendsünde" sicher nicht, der wusste ganz genau, wen er da vertritt. Es war eben nicht irgendeine anwaltliche Tätigkeit und Schily ist auch nicht Anwalt geblieben sondern schliesslich in die Politik gegangen.

Ich war schon immer der Meinung, dass die schon seit den 70er Jahren gemachten Versuche, den Terrorismus der RAF juristisch irgendwie speziell zu kategorisieren, keinen weiteren Verständnissgewinn bringen und stattdessen die Würdigung und den Umgang mit den Taten nur verwirren.

Auch hier wird alles sehr viel einfacher, wenn man die Täter der RAF nennt, was sie strafrechtlich sind: Mörder, Räuber, Erpresser, Entführer, Brandstifter und was da sonst so an Verbrechen gewesen sein mögen. Damit wird es ganz einfach: in einem Rechtsstaat hat auch ein schuldiger Verbrecher Anspruch auf einen Strafverteidiger und Herr Schily hat sicher "ganz genau gewusst", was er da tat: seinen Job nämlich, wie er gedacht ist. Dass man einem Strafverteidiger vorwerfen sollte, als Strafverteidiger zu agieren, fände ich seltsam.

Übrigens verstehe ich auch den etwas munkelnden Hinweis auf seine spätere Politikertätigkeit nicht. Dass Juristen in die Politik gehen und Politiker mit juristischer Ausbildung nach ihre Karriere wieder als Anwälte arbeiten, ist alltäglich.